

NK Presseinformation

2. Mai 2002

Zwei Ausstellungen in Gars am Kamp

„Brücken – nicht Krieg“ bis 29. September geöffnet

Landesrätin Christa Kranzl eröffnet morgen, Freitag, 3. Mai, um 19.30 Uhr in der Marktgemeinde Gars am Kamp (Bezirk Horn) zwei Ausstellungen, „Brücken – nicht Krieg. Symbolische und konkrete Brücken“, vom Museumsverein Gars veranstaltet, und „Vom Althaus zum Traumhaus“ im Rahmen der Umwelttage Gars 2002.

Die Sonderausstellung 2002 „Brücken – nicht Krieg“ in der Kollergasse 155 entführt die Besucher in die Welt der Brücken, die seit jeher eine Faszination auf die Menschen ausgeübt haben, besonders dann, wenn sie sich harmonisch in die Landschaft fügen und ein echtes Bindeglied darstellen. Wie sehr Brücken, auch im übertragenen Sinn, eine Rolle in der Geschichte spielen, soll in dieser Sonderausstellung gezeigt werden. Gars gilt ja als Brückenort, und alte sowie neue Brücken des Garser Raumes werden im ersten Abschnitt dieser Ausstellung gezeigt. Ein weiterer Abschnitt ist die Präsentation des Museumsprojektes „Zeitbrücke“, eines Zusammenschlusses des Garser Heimatmuseums, der einzigen Gedenkstätte des Komponisten Franz von Suppé, des 1. Österreichischen Handelsmuseums und der Ausgrabungen auf der Schanze in Thunau. Die Umsetzungen dieses Museumsprojektes soll in zwei benachbarten Garser Gebäuden erfolgen, die heute durch eine Straße getrennt sind und dann durch eine Brücke verbunden werden sollen.

Die Ausstellung „Brücken – nicht Krieg“ ist vom 4. Mai bis 29. September an Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 10 bis 12 Uhr und von 14 und 17 Uhr, Montag oder Freitag gegen Voranmeldung drei Tage vorher zu besuchen. Telefon 02985/2225-23, Fax 02985/2249. Die Ausstellung „Vom Althaus zum Traumhaus“ ist vom 3. bis 9. Mai während der Öffnungszeiten des Informationsbüros, Hauptplatz 83, geöffnet.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at